

Der Deutsche Nachbarschaftspreis 2022 im Überblick

Was ist der Deutsche Nachbarschaftspreis und was sind seine Ziele?

Der Deutsche Nachbarschaftspreis ist ein bundesweiter Wettbewerb, den die nebenan.de Stiftung seit 2017 jährlich auslobt. Die Nachbarschaft ist der Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam Antworten auf zentrale Fragen unserer Zeit finden. Wir nennen das: **das WIR gestalten**. Ausgezeichnet werden daher lokale Nachbarschaftsinitiativen und -projekte mit Vorbildcharakter, die einen aktiven Beitrag für eine lebendige Nachbarschaft leisten, das Miteinander fördern und dadurch **das WIR gestalten**. Das Besondere: Wir prämiieren nicht nur große und professionelle Projekte, sondern auch kleine Initiativen mit guten Ideen, die alle im eigenen Viertel zum Mit- und Nachmachen anregen.

Mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis soll nachbarschaftlichem Engagement eine neue Sichtbarkeit gegeben und gleichzeitig das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass lokale Gemeinschaften eine fundamentale Bedeutung für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft haben. Nähere Informationen finden Sie unter: www.nachbarschaftspreis.de.

Wer steht hinter dem Deutschen Nachbarschaftspreis?

Initiatorin und Ausrichterin des Deutschen Nachbarschaftspreises ist die nebenan.de Stiftung. Sie ist die gemeinnützige Tochterorganisation des Berliner Sozialunternehmens Good Hood GmbH, das die Nachbarschaftsplattform nebenan.de betreibt. Die Stiftung fördert konkretes, freiwilliges Engagement in Nachbarschaft und Gesellschaft und leistet so einen Beitrag gegen Vereinsamung und gesellschaftliche Spaltung – für ein menschliches, solidarisches und lebendiges Miteinander. Der Deutsche Nachbarschaftspreis wird darüber hinaus von der Deutschen Fernsehlotterie, dem Deutschen Städtetag, der Diakonie Deutschland, EDEKA und Wall unterstützt.

Die nebenan.de Stiftung kooperiert bundesweit mit einem großen Netzwerk aus Partnern und ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Sie richtet außerdem den jährlichen bundesweiten „Tag der Nachbarn“ aus, der in diesem Jahr am 20. Mai unter dem Motto „Stärkt eure Nachbarschaft“ stattfand (www.tagdernachbarn.de).

Was umfasst der Preis?

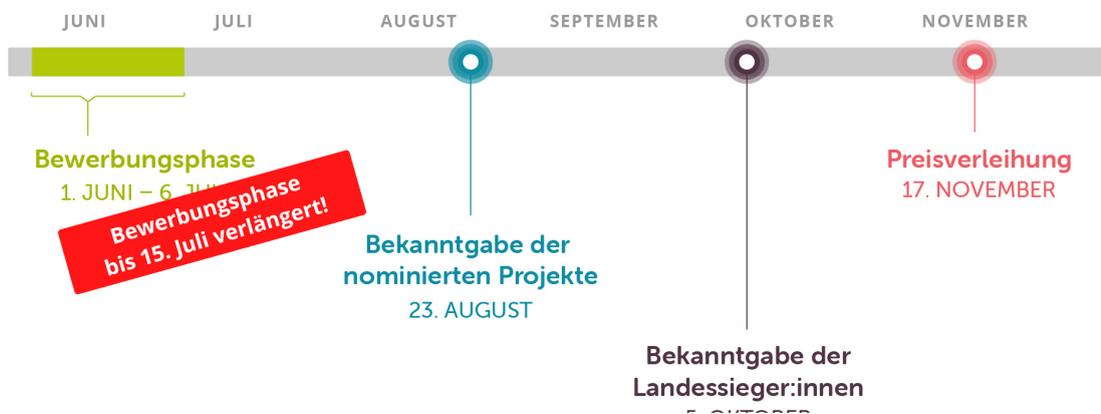
Der Deutsche Nachbarschaftspreis ist mit 57.000 Euro dotiert und zeichnet die besten nachbarschaftlichen Projekte auf Landesebene sowie in fünf Themenkategorien aus.

- 16 Landessieger:innen: je 2.000 Euro
- 5 Themensieger:innen: je 5.000 Euro

Das Preisgeld muss nachweislich konkreten gemeinwohlorientierten Projekten in der Nachbarschaft zugutekommen, Wirkung für viele Nachbar:innen entfalten und nachhaltig sein. Somit darf es nicht für private Zwecke verwendet werden.

Die Siegerprojekte werden in Form einer hybriden Preisverleihung ausgezeichnet. Anschließend werden die ausgezeichneten Projekte auf der Webseite vorgestellt und gewürdigt. Zudem werden alle Nominierten und Gewinnerprojekte im November zum virtuellen Forum „Engagierte Nachbarschaft“ eingeladen, wo sie sich in Workshops weiterbilden und untereinander vernetzen können.

Ablauf des Deutschen Nachbarschaftspreises



Bewerbungszeitraum: 1. Juni bis 15. Juli 2022

Die Bewerbungen können online unter www.nachbarschaftspreis.de/mitmachen eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen, Sozialunternehmen sowie engagierte Gruppen oder lose Zusammenschlüsse von engagierten Nachbar:innen, die einer der nachfolgenden thematischen Kategorien

zuzuordnen sind. Die ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Themenkategorien sind auf der Wettbewerbswebseite einsehbar.

1. **Generationen**
2. **Kultur & Sport**
3. **Nachhaltigkeit**
4. **Öffentlicher Raum**
5. **Vielfalt**

Bekanntgabe der nominierten Projekte: 23. August 2022

Die nebenan.de Stiftung trifft unter allen Einreichungen eine Vorauswahl und nominiert rund 100 Projekte für den Deutschen Nachbarschaftspreis (bis zu acht Projekte pro Bundesland). Die Auswahlkriterien für die Nominierungen stellen sich wie folgt dar:

1. **Lokale Verankerung:** Ist das Engagement in erster Linie lokal verankert und trägt dazu bei, die Wohn- und Lebensqualität der Nachbar:innen im Umfeld zu steigern?
2. **Lösungsansatz:** Für welche gesellschaftliche Herausforderung bietet das Projekt eine Lösung? Und wie?
3. **Aktivierung, Partizipation und Reichweite:** Motiviert das Projekt Nachbar:innen, sich für das Projekt zu engagieren? Können sie sich niedrigschwellig beteiligen? Wie viele Nachbar:innen wirken mit? Wie viele Menschen im lokalen Umfeld profitieren von dem Angebot?
4. **Inspirationsquelle und Übertragbarkeit:** Kann das Projekt ein Vorbild sein und andere zur Nachahmung inspirieren? Kann das Projekt mit einfachen Mitteln auf andere Nachbarschaften übertragen werden?

Abstimmung der Themenjurs: Anfang September 2022

Anfang September wählen fünf Themenjurs unter den nominierten Projekten die jeweiligen Siegerprojekte aus. Die Themenjurs bestehen aus Vertreter:innen unserer Förderer, renommierten Expert:innen und Vorjahressieger:innen, die nachweisliche Expertise in den jeweiligen Themenkategorien mit sich bringen.

Landesjuryabstimmung: 14. bis 28. September 2022

Pro Bundesland bewertet Ende September jeweils eine unabhängige Landesjury die nominierten Projekte und wählt die jeweiligen Landessieger:innen aus. Die 16 Landesjurs bestehen aus renommierten Expert:innen aus Politik, Stiftungen, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und den jeweiligen Siegerprojekten aus den Vorjahren.

Bekanntgabe der Siegerprojekte auf Landesebene: 5. Oktober 2022

Am 5. Oktober werden die 16 Landessieger:innen auf der Webseite des Deutschen Nachbarschaftspreises bekannt gegeben.

Hybride Preisverleihung: November 2022

Die Auszeichnung der 16 Siegerprojekte auf Landesebene sowie die Bekanntgabe der fünf Siegerprojekte in den fünf Themenkategorien erfolgt voraussichtlich im November 2022 im Rahmen einer hybriden Preisverleihung. Weitere Informationen werden rechtzeitig publik gemacht.